



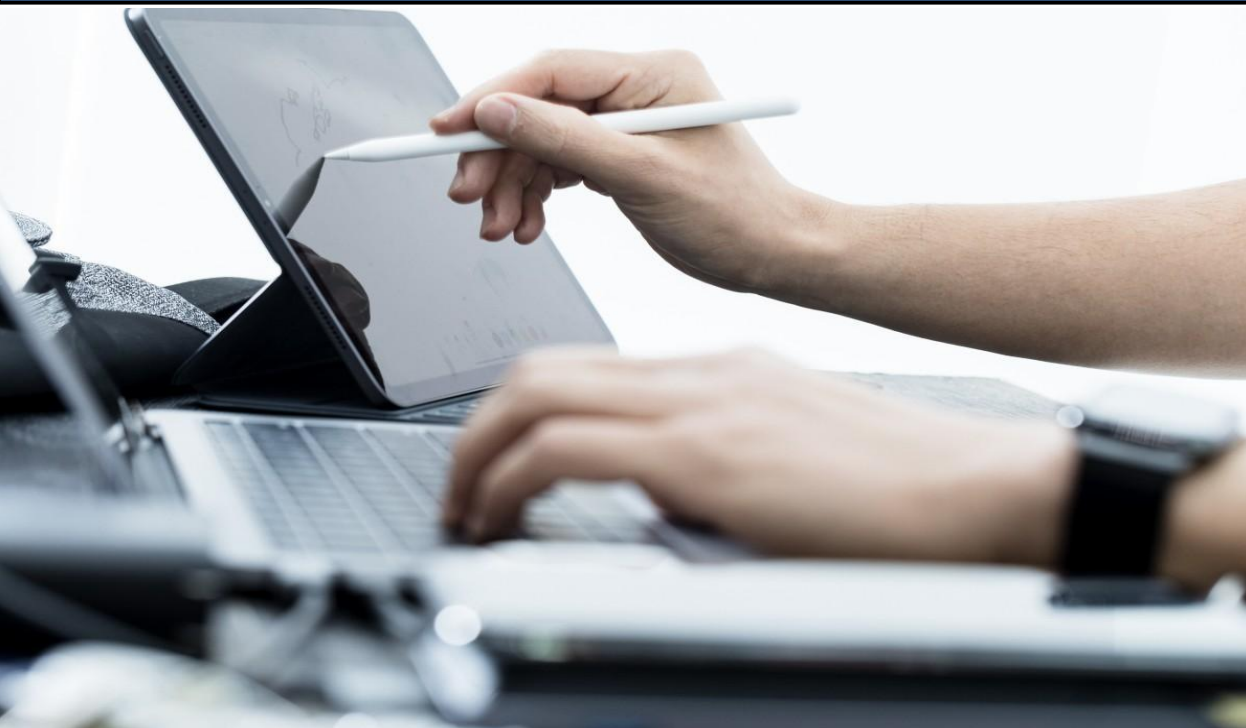
**PAINT THE BIT**

Rethinking artistic  
and creative  
competences and  
job  
profiles

2024

# R2.6 – *Paint the Bit* Handbuch für die Implementierung in berufsbezogene Aus- und Weiterbildung

Projektnummer: 2021-1-FR01-KA220-VET-000033163



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

2024

## Inhaltsverzeichnis

- 1) Einführung
- 2) Anweisungen zur Implementierung der *Paint the Bit*-Plattform
- 3) Mögliche Abfolge der Ausbildung und des Lernens durch den Berufsbildungsanbieter
- 4) Empfehlungen an Berufsbildungsanbieter für die Implementierung der *Paint the Bit*-Kurse
- 5) Empfehlungen an Berufsbildungsanbieter zur *Paint the Bit*-Kursbewertung



## 1) Einführung

Dies ist ein Dokument, das im Rahmen des Projekts „Paint the Bit – neue künstlerische und kreative Kompetenzen bzw. Berufsprofile im veränderten Arbeitsmarkt und bei neuen gesellschaftlichen Trends“ von den Projektpartnern E-Juniors (Projektkoordinator), CENTRO STUDI CITTA DI FOLIGNO ASSOCIAZIONE, In Progress, CSI CENTER FOR SOCIAL INNOVATION LTD und BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH (Aufgabenleiter) entwickelt wurde.

Es handelt sich um ein Handbuch für Anbieter von Berufsbildung (Berufsausbildung und -training), die sich mit der Umsetzung des Berufsbildungslehrplans befassen. Es berücksichtigt daher formale (im Spezialisierungskurs), nicht formale (im MOOC) und informelle (arbeitsbezogene) Phasen. Es wendet den systematischen Ansatz der Qualitätssicherung EQAVET an.

Das Dokument baut auf den bisherigen Ergebnissen auf, die im Rahmen dieses Projekts entwickelt wurden, insbesondere auf den früheren Aufgaben, die im Rahmen der Entwicklung des Berufsbildungslehrplans und der Testdurchführung („Pilotprojekte“) in jedem der fünf Partnerländer (d. h. Frankreich, Italien, Spanien, Österreich und Zypern) umgesetzt wurden.

Die Zielgruppe sind Berufsbildungsfachleute, die das *Paint the Bit*-Training in ihrem Bildungssystem und ihren Diensten umsetzen wollen. Dieses Dokument soll geeignete Implementierungsmodelle für die Gruppe von lernenden Akteuren im Kultur- und Kreativitätssektor (CSS) und das Lernfach grundlegende und fortgeschrittene digitale Fähigkeiten sowie digitale Kompetenz anbieten, die Aktive im CCS-Bereich heute in ganz Europa benötigen.

Details zur Implementierungsmethodik, zur Lernmethodik, zum Lernergebnisrahmen und zur Validierung sowie zu Standardisierungsbeiträgen finden Sie in der jeweiligen ergänzenden Dokumentation des *Paint the Bit*-Projekts. Die Kursinhalte sind über die Projektplattform zugänglich (<https://paintthebit.soluzioniopen.com/>).

Zur Erinnerung: Die vorgeschlagene Methodik des *Paint the Bit*-Trainings und -Lernens basiert auf der Bereitstellung neuer Online-Trainingsformate (MOOC – Massive Open Online Course) und digitaler Inhalte (Open Education Resources). Die jeweilige Lernmethodik wendet Prinzipien der Erwachsenenbildung an und macht die Lernenden zu „aktiven Subjekten ihrer Ausbildung“ und ihres Lernens. Sie erweitern ihre vorhandenen Kompetenzen, indem sie gleichzeitig nützliche Verbindungen beruflicher Komplementarität anregen. Die in *Paint the Bit* behandelten Kompetenzen decken allgemeine Soft Skills ab, wie Kommunikation und Unternehmertum, sind aber alle miteinander verbunden und eingebettet in digitale Grundkompetenzen, welche die digitale Kompetenz verbessern. Darüber hinaus wird eine Spezialisierung auf Digitalisierungsthemen wie die Erstellung und Verteilung digitaler Inhalte bis hin zur IT- und Eigentumssicherheit angeboten, welche von Interesse für den CSS-Bereich sind.

Die folgenden Kapitel liefern Berufsbildungsfachleuten spezifische Informationen zur Verwendung der *Paint the Bit*-Plattform, zeigen empfohlene Trainings- und Lernabfolgen,



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

die sich in den implementierten Testphasen als erfolgreich erwiesen haben, und enthalten Empfehlungen aus der validierten Testimplementierung, die während der Projektlaufzeit von den Partnern durchgeführt wurde. Die vorliegende endgültige Fassung des Dokuments wurde auf der Grundlage der *Paint the Bit*-Pilotprojekte überarbeitet.

## 2) Anweisungen zur Implementierung der *Paint the Bit*-Plattform

CENTRO STUDI CITTA DI FOLIGNO ASSOCIAZIONE, der Betreiber der *Paint the Bit*-Plattform, stellte die folgenden Details zur virtuellen Lernumgebung bereit:

Der für Fachkräfte des Kreativ- und Kultursektors konzipierte MOOC (Massive Open Online Course) ist Teil des modularen Schulungsprogramms, welches das *Paint the Bit*-Projekt entwickelt. Es zielt darauf ab, Kompetenzen von Kunstschaffenden Akteuren in Bezug auf digitale und transversale Fähigkeiten zu verbessern, die für sie in der neuen Ära nach COVID-19 von grundlegender Bedeutung sind.

Der MOOC basiert auf dem MOODLE-System, das eine einfache Registrierung, Navigation durch die virtuelle Plattform sowie die Nutzung ihrer Inhalte und Funktionen ermöglicht. In den folgenden Abschnitten werden die wichtigsten Aspekte erläutert, die die Zielgruppe (Akteure des CSS-Bereichs und Lehrende/Tutoren) kennen müssen, um sich anzumelden und auf Inhalte und Plattformfunktionen zuzugreifen:

- Anmeldung
- Navigation
- Rechte und Möglichkeiten
- Plattformfunktionen
- Anderes

Zum besseren Verständnis gibt es hier ein individuelles und ausführliches Tutorial, das die Plattform und ihre Komponenten in englischer Sprache vorstellt: [https://drive.google.com/drive/folders/1j-yFctnDgjaYIOB\\_TLGhzI2PvW1JQEaQ](https://drive.google.com/drive/folders/1j-yFctnDgjaYIOB_TLGhzI2PvW1JQEaQ). Dieses Dokument ist für alle auf der Plattform registrierten Personen verfügbar. Es wurde in die Sprachen der *Paint the Bit*-Partner übersetzt: Französisch, Griechisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch.



### 3) Mögliche Abfolge der Ausbildung und des Lernens durch den Berufsbildungsanbieter

Der europäische Bezugsrahmen für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQAVET) ist ein Rahmen gemeinsamer Grundsätze, aus denen die Nutzer diejenigen Deskriptoren und Indikatoren auswählen können, die sie für die Anforderungen ihres Qualitätssicherungssystems als am relevantesten erachten.

EQAVET wendet einen allgemeinen kontinuierlichen Verbesserungszyklus an, das es für alle Arten von Ansätzen geeignet ist. Es schlägt die allgemeinen Phasen der *Planung, Umsetzung, Bewertung/Beurteilung und Überprüfung/Überarbeitung* zur Verbesserung der Qualität der beruflichen Aus- und Weiterbildung vor. Es wird bereits in einer Vielzahl von Lernumgebungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (z. B. im schulischen und arbeitsplatzbasierten Lernen) und allen Lernarten (digital, persönlich oder gemischt – „blended learning“) verwendet, die von öffentlichen und privaten Anbietern angeboten werden.

Bei der Umsetzung des *Paint the Bit*-Lehrgangs können Berufsbildungsanbieter mit der Planung beginnen und die Abfolge und Kombination der oben genannten Lernumgebungen und -typen berücksichtigen.

In diesem Teil des Handbuchs werden die wichtigsten Erkenntnisse aus der Pilotphase sowie die von den Testteilnehmenden in Berufsbildungssituationen in den Projektländern gesammelten Unterstützungsbedürfnisse hervorgehoben. Sie werden in den folgenden Unterkapiteln so präsentiert, dass sie jeden Berufsbildungsanbietenden in einer ähnlichen Situation dabei helfen sollen, den Lehrplan und die Ausbildung in der Berufsbildung bestmöglich zu planen und in seine Bildungsdienstleistungen zu integrieren.

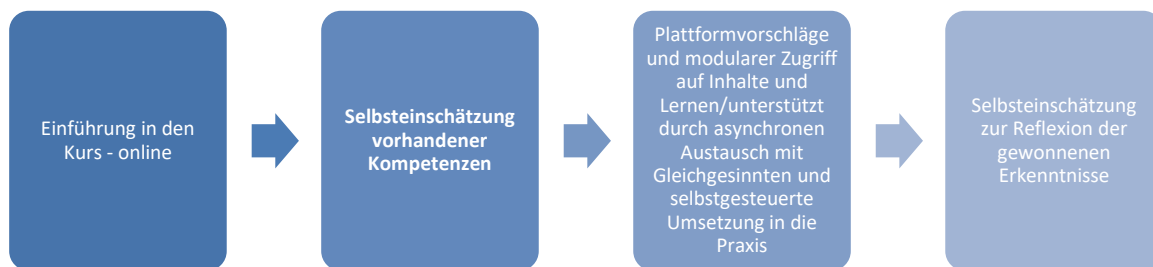
Um auf den möglichen Grad an Autonomie, Flexibilität, Unterstützung und Finanzierung der Berufsbildungsanbietenden einzugehen, werden in den Unterkapiteln die Unterschiede zwischen den einzelnen Umsetzungsformen hervorgehoben.

#### 3.1) Vorschläge zur reinen Online-Trainingsdurchführung

##### Ohne TutorInnen-Unterstützung

Falls der Kurs **als selbstgesteuertes Online-Training durchgeführt werden soll**, wird empfohlen, in jedem Kurs die folgende Abfolge einzuhalten:





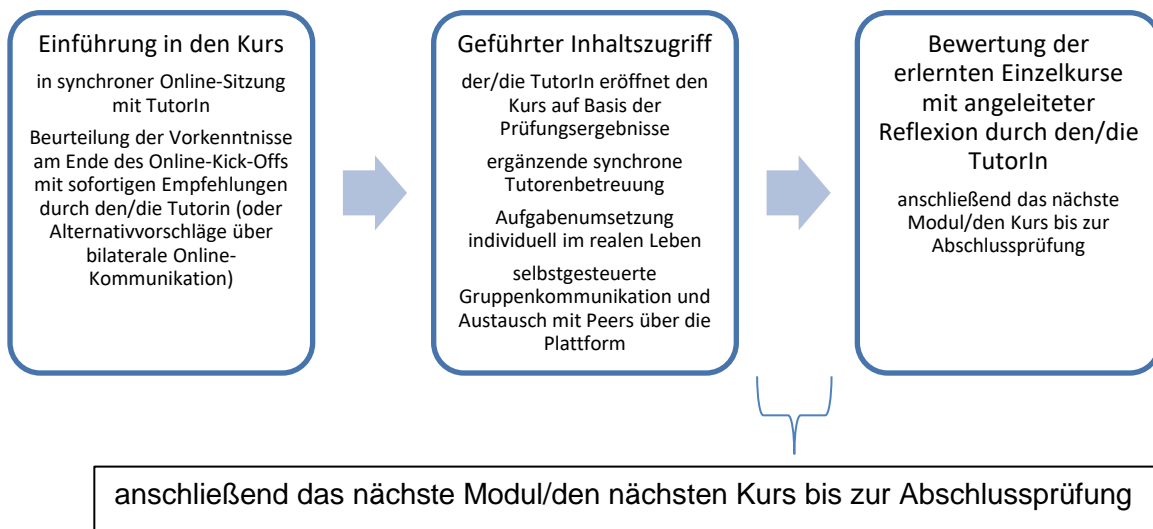
Es eignet sich am besten für IT-versierte und im lebenslangen Lernen erfahrene Lernende, die motiviert sind, einen Kurs selbst zu absolvieren. Die Online-Plattform bietet geeignete Unterstützung. Aus diesem Grund benötigt es nicht viel zusätzliche Finanzierung oder Unterstützung. Es kann als zusätzliche Ressource eingeführt und flexibel von Kursen begleitet werden, die von Berufsbildungsanbietern durchgeführt werden. Selbst Berufsbildungsanbieter mit einem geringen Grad an Autonomie könnten ihren Lernenden diese Art der Umsetzung empfehlen.

Bei der Durchführung des Pilotprojekts wurden keine besonderen Erkenntnisse oder weitere Empfehlungen zur Ergänzung der vorgeschlagenen Einzelheiten ermittelt.



## Mit TutorInnen-Unterstützung

Lernende, die in ihrem eigenen Tempo lernen möchten und mit E-Learning-Unterstützung vertraut sind, aber den Austausch mit anderen brauchen, finden es möglicherweise einfacher, einen Online-Kurs zu besuchen, der von einem Tutor/ einer Tutorin durchgeführt wird, welche ihnen hilft und sie durch den Kurs führt. Für diese Art der Kursdurchführung werden folgende grundlegende Abläufe empfohlen:



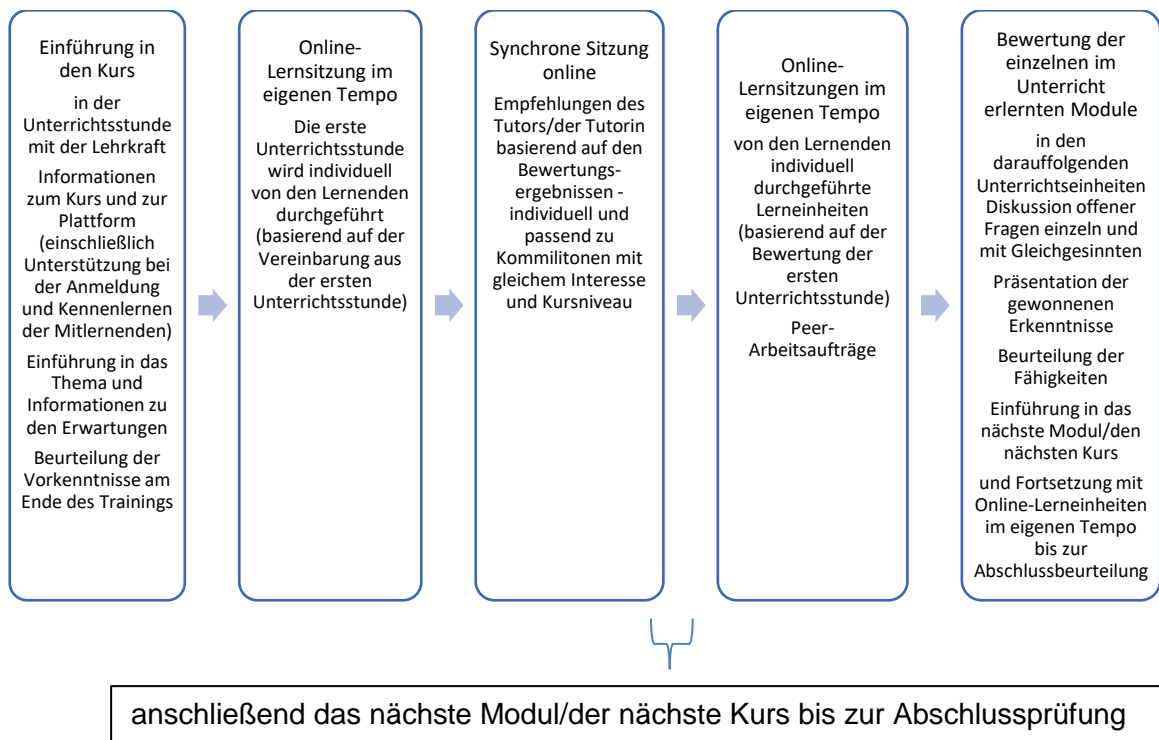
Da TutorInnen-Unterstützung erforderlich ist – und durch Personal, das sich der Arbeit mit Lernenden auf der Plattform widmet –, erfordert diese Art der Implementierung eine gewisse Finanzierung oder Unterstützung. Sie kann dennoch als zusätzliche Ressource eingeführt und flexibel zu anderen Kursen begleitend genutzt werden, die von Berufsbildungsanbietenden implementiert werden, oder es kann als alleinige Kursinfrastruktur verwendet werden. Selbst Berufsbildungsanbietende mit einem geringen Grad an Autonomie könnten ihren Lernenden aus diesem Grund diese Art der Implementierung empfehlen.

Bei der Durchführung des Pilotprojekts wurden keine besonderen Erkenntnisse oder weitere Empfehlungen zur Ergänzung der vorgeschlagenen Einzelheiten ermittelt.



### 3.2) Vorschläge für Blended Learning-Unterrichtsformen

Beim Blended Learning werden die verschiedenen Trainingsformen so kombiniert, dass die Vorteile der einzelnen Formen miteinander verbunden und die Nachteile der anderen ausgeglichen werden können. Viele Lernende sind es noch gewohnt, einen Trainingskurs in einem Kurszentrum/einer Schule zu absolvieren, wo die Lernenden hingehen und sich zu einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort treffen müssen. Für viele Lernende ist es einfacher, online in ihrem eigenen Tempo weiter zu lernen und Feedback und weitere Anregungen von einem Online-Tutor/ einer Online-Tutorin und/oder Peer-Lernenden zu erhalten, da sie diese bereits aus einem persönlichen Kontakt kennen. Der Wechsel dieser Methoden – in Präsenz und online im eigenen Tempo – kann viele Lernende motivieren und Abbrüche vor einer Abschlussprüfung vermeiden helfen. Die folgenden Abläufe führen zu diesem Ansatz:



Wie die früheren Implementierungsvorschläge können die oben genannten Sequenzen als zusätzliche Ressourcen eingeführt und flexibel durch Präsenzkurse ergänzt werden, die von Berufsbildungsanbietenden angeboten werden. Sie sind nicht mehr auf die Durchführung von Online-Kursen beschränkt. Berufsbildungsanbieter mit einem mittleren Grad an Autonomie könnten diese Art von Schulung für ihre Lernenden durchführen, indem sie über eine validierte Kursinfrastruktur und Materialien verfügen, die sie übernehmen und an ihre Anforderungen anpassen können. Diese Variante würde aufgrund der benötigten Unterrichtsinfrastruktur und des benötigten Personals mehr Mittel oder Unterstützung erfordern.

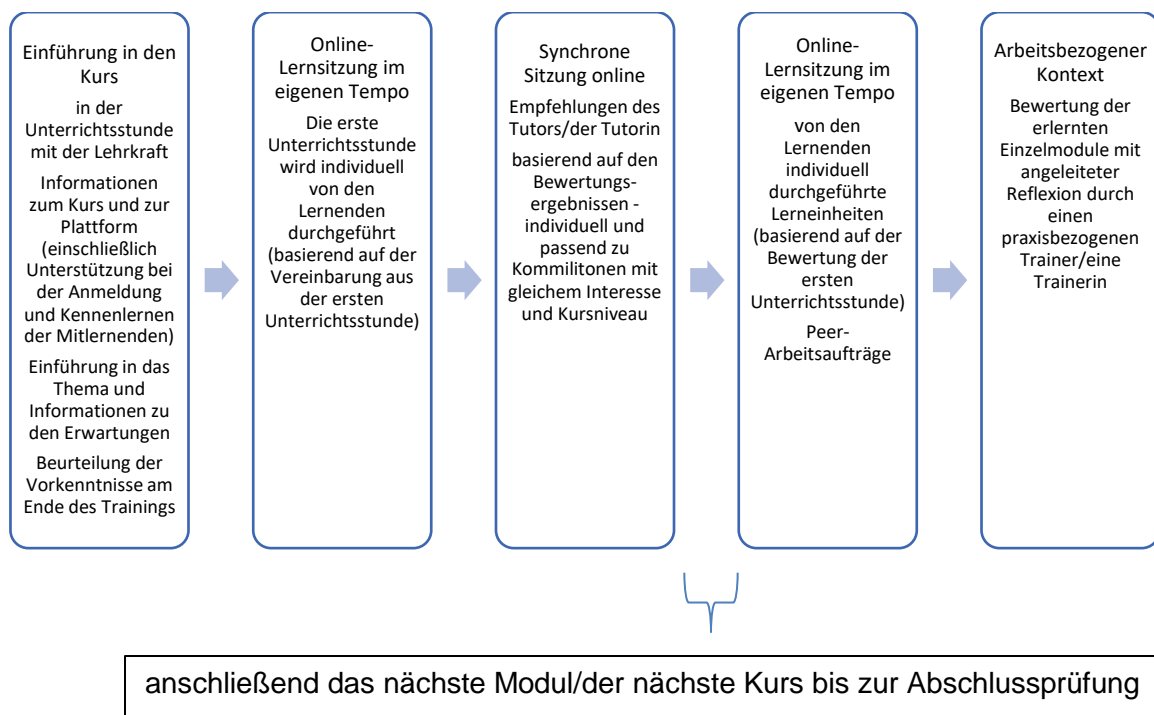




Bei der Durchführung des Pilotprojekts wurden keine besonderen Erkenntnisse oder weitere Empfehlungen zur Ergänzung der vorgeschlagenen Einzelheiten ermittelt.

### 3.3) Anregungen für arbeitsplatzbezogene Ausbildungs-/Lernsituationen

Die Umsetzung des Lernens in einem arbeitsbezogenen Kontext kann dazu beitragen, den Wissens- und Kompetenztransfer zu verbessern und bestimmte Kompetenzen zu üben, die wiederholt werden müssen, um sie zu beherrschen. Eine Variation der folgenden Sequenzen kann aus folgenden Gründen besonders für die Gruppe der lernenden Menschen aus dem CSS-Bereich (d.h. dem Kultur- und Kreativitätssektor) geeignet sein:



Wenn es um Flexibilität und Autonomie auf der Ebene der Berufsbildungsanbietenden geht, kann es für diejenigen einfacher sein, die noch über ein höheres Maß an Flexibilität und Autonomie verfügen für die Implementierung. Angesichts des erforderlichen Personals und der erforderlichen Umgebung würde diese Art der Umsetzung die Unterstützung durch Lehrende, TutorInnen und arbeitsbezogene TrainerInnen erfordern.

Eine vereinfachte Version könnte jedoch von selbstlernenden CSS-Gruppen umgesetzt werden, welche die gewonnenen Erkenntnisse im Kontext ihrer künstlerischen Arbeit ausprobieren.

Bei der Durchführung des Pilotprojekts wurden keine besonderen Erkenntnisse oder weitere Empfehlungen zur Ergänzung der vorgeschlagenen Einzelheiten ermittelt.



#### 4) Empfehlungen an Berufsbildungsanbieter für die Implementierung der *Paint the Bit*-Kurse

Um die Durchführung der einzelnen Kurse vorzubereiten, geben die folgenden Seiten einen Überblick darüber, was diese und ihre Einheiten zu Lern-/Trainingsmaterial bieten, was im Falle einer Trainingsdurchführung mit Hilfe von TutorInnen/ TrainerInnen durch diese vorzubereiten ist. Die nachfolgenden Seiten wenden sich konkret an die Gruppe der Unterrichtenden.

##### Kurs: **Spezifische Kommunikationsfähigkeiten**

Autoren: BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH

Lernergebnisse: CCS-VertreterInnen sollen ...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
die wesentlichen Strukturen und Elemente typischer mündlicher Kommunikationssituationen mit (potenziellem) Kunstpublikum kennen	sich in geschäftlichen Situationen ausdrücken, wenn es darum geht, mit (potentiellen) Kunstkunden zu sprechen und sie über die einzelnen Kunstwerke informieren können	in der Lage sein, eine Rede (z. B. für eine Ausstellung/ Kunstveranstaltung) individuell vorzubereiten und auf Veranstaltungen mit potentiellen Kunstkunden sprechen

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

Materialbeschreibung: Das Online-Training bietet in der Kurseinführung einen allgemeinen Überblick, um eine allgemeine Definition, das Eisbergmodell und die drei Kommunikationsarten bereitzustellen. Die folgenden Teile befassen sich mit verbaler Kommunikation, Barrieren und öffentlichem Reden. Ein weiterer Teil bietet Einblicke in das Geschichtenerzählen in öffentlichen Reden.

Darüber hinaus gibt es Links zu Videos und einem Quiz (d. h. vier geschlossene Fragen zum Inhalt).

Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen: Wenn Sie einen Kommunikationskurs abhalten, können Sie die Online-Inhalte als allgemeine Einführung verwenden. Für einen von einem Trainer/ einer Trainerin geleiteten Kurs wäre es gut, Rollenspiele zu organisieren, damit die Teilnehmenden das Konzept für eine Rede vorbereiten können, die von Kollegen überprüft werden kann, oder die Teilnehmenden könnten bilateralen Small-talk über ihr Kunstwerk üben. Es sind keine besonderen zusätzlichen Vorbereitungen erforderlich, bevor das Online-Kursmaterial einbezogen wird.

Benötigtes Begleitmaterial zusätzlich benötigt: Internetzugang mit Mobiltelefonen, Tablets oder Computern und Lautsprecher/Kopfhörer zum Anschauen der vorgeschlagenen Videos

Sonstige Empfehlungen: keine



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs: Grundlagen des Marketings für Kunstschaffende**

Autoren: BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH

Lernergebnisse: CCS-VertreterInnen sollen ...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
kunstrelevante Marketinggrundlagen und Marketingtrends Kunstbusiness wissen	nach den Schlüsselementen und eine persönliche Marketingstrategie planen können	Marketinginstrumente entsprechend der individuellen Marketingstrategie einsetzen und auf Basis eigener Erfahrungen anpassen

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

**Materialbeschreibung:** Das Online-Training bietet in der Kurseinführung einen allgemeinen Überblick, um einige praktische Lernmöglichkeiten mit Beispielen bereitzustellen, die bei der Förderung eigener Kunstwerke helfen können. Es gibt dann Teile, die kunstrelevante Marketinggrundlagen und -tools für KünstlerInnen, ein Marketing-Mix-Beispiel und eine Markenstrategie behandeln. Darüber hinaus werden CCS-Teilnehmende einige Reflexionsarbeiten vorgeschlagen, die ihnen helfen sollen, ihre eigene Marke und ihre Werte zu finden und zu definieren, und eine angepasste Art der angelegten Marktforschung zu erkunden, um die individuelle Strategie und Taktik zu entwickeln. Der Kurs untersucht auch einige aktuelle Trends in der Kunstszene, die mit anderen im Rahmen von *PtB* präsentierten Kursen verknüpft sind, darunter NFTs (Non-Fungible Tokens), Blockchain-Technologie, Rechte an geistigem Eigentum und künstliche Intelligenz im CCS.

Dieser Online-Kurs bietet am Ende ein Quiz (also drei geschlossene Fragen); zusätzliche Quellen aus anderen Quellen helfen dabei, anhand konkreter Beispiele aus der Kunstszene zu lernen.

**Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen:** Da die Inhalte auf traditionellem Marketingwissen basieren, das an das geplante CCS angepasst wurde, möchte ein Tutor/ eine Tutorin möglicherweise detailliertere Einblicke in verschiedene Marketingtheorien erhalten. Die Kernabsicht bestand darin, die TeilnehmerInnen zu ihren eigenen Reflexionsarbeiten anzuregen. Der Tutor/ Die Tutorin möchte möglicherweise mit ihnen individuelle Marketingstrategien erarbeiten.

**Benötigtes Begleitmaterial zusätzlich benötigt:** Internetzugang mit Mobiltelefonen, Tablets oder Computern und Lautsprecher/Kopfhörer zum Anschauen der vorgeschlagenen Videos

Sonstige Empfehlungen: keine



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs: Unternehmensführung für Kunstschaffende**

Autoren: Centro Studi Citta Di Foligno Associazione

Lernergebnisse: CCS-VertreterInnen sollen ...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
Schritte zur Anwendung von betriebswirtschaftlichen Ideen in einer „intelligenten Welt“ auf die Arbeit von KünstlerInnen/ Kunstschaffenden wissen	eigene Kunstwerke verkaufen, sich mit Talenten umgeben, wachstumsorientiert ein intelligentes Geschäftsmodell entwickeln können (d. h. ein Geschäft, das Daten und Technologie nutzt)	eigene Arbeit als KünstlerInnen/ Kunstschaffende in einem smarten Geschäftsmodell anbieten

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

**Materialbeschreibung:** Dieser Kurs befasst sich mit den wesentlichen Aspekten des Geschäftsmanagements, die speziell auf KünstlerInnen/ Kunstschaffende zugeschnitten sind. Er behandelt Themen wie Planung, Umsetzung von Strategien, Ergebnisüberwachung, Organisation, Aufgabenzuweisung und mehr. Der Kurs umfasst eine umfassende Fallstudie, Beispiele für Managementmethoden und -tools, die für den künstlerischen Bereich relevant sind, praktische Tips, eine Selbstbewertungsskala und ein Quiz zur Beurteilung des Wissens. Darüber hinaus bietet er empfohlene Ressourcen wie Videos, Podcasts und Bücher, um die betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten von KünstlerInnen/ Kunstschaffenden weiter zu verbessern.

**Voraussetzungen/Vorbereitungsarbeiten empfohlen:** Vor Kursbeginn sollten sich die Teilnehmenden mit dem Konzept des Geschäftsführungskonzepts für KünstlerInnen/ Kunstschaffende vertraut machen. Der Kurs schlägt außerdem vor, eine Vorlage zu erstellen, in der die Teilnehmenden effektive Methoden und Werkzeuge dokumentieren können, die für ihre künstlerischen Bemühungen anwendbar sind.

**Zusätzlich benötigtes Begleitmaterial:** Die Teilnehmenden sollten über einen Internetzugang mit stabiler WLAN-Verbindung verfügen, um den Kurs über Mobiltelefone, Tablets oder Computer nutzen zu können. Es wird außerdem empfohlen, Lautsprecher oder Kopfhörer mitzubringen, um die vorgeschlagenen Videos und Podcasts anzusehen.

**Weitere Empfehlungen:** Stellen Sie sicher, dass Sie für den Fall technischer Probleme während des Kurses auf verschiedene Geräte zurückgreifen können, um eine Absicherung zu gewährleisten.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs: Managementfähigkeiten**

Autoren: Centro Studi Citta Di Foligno Associazione

Lernergebnisse: CCS-VertreterInnen sollen ...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
wichtigste konzeptionelle zwischenmenschliche Fähigkeiten zur Organisation der Geschäftskontinuität wissen	technische, und in dem sie sich bewegen, besser verstehen können; Projekte planen und verwalten können	Planung und Delegation von Aufgaben in kollaborativen Konstellationen zur Gewährleistung der Geschäftskontinuität umsetzen

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

**Materialbeschreibung:** Dieser Kurs zielt darauf ab, die Managementfähigkeiten der Teilnehmenden zu verbessern und deckt grundlegende Kompetenzen ab, die für effektive Führung, Motivation, Organisation, Planung und Problemlösung erforderlich sind. Der Inhalt umfasst eine Untersuchung der drei Hauptkategorien von Managementfähigkeiten: technische, konzeptionelle und Personalmanagement-fähigkeiten. Der Kurs befasst sich mit den wichtigsten Managementfähigkeiten, 12 grundlegenden Managementfähigkeiten, und bietet eine Fallstudie, um die Bedeutung des aktiven Zuhörens zu veranschaulichen. Er bietet außerdem eine Selbstbewertungsskala zur Beurteilung der Kompetenz der Teilnehmenden und Vorschläge zur weiteren Entwicklung ihrer Managementfähigkeiten.

**Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen:** Vor Kursbeginn sollten sich die Teilnehmenden mit dem Konzept der Managementkompetenzen vertraut machen und über die Bedeutung der Entwicklung dieser Kompetenzen in ihren jeweiligen Rollen nachdenken. Darüber hinaus werden sie gebeten, über spezifische Methoden oder Werkzeuge nachzudenken, die für ihre Arbeit relevant sind und im Kurs weiter besprochen werden.

**Zusätzlich benötigtes Begleitmaterial:** Die Teilnehmenden sollten über einen Internetzugang mit einer zuverlässigen WLAN-Verbindung verfügen, um auf die Online-Kursinhalte auf Mobiltelefonen, Tablets oder Computern zugreifen zu können. Zum Ansehen der vorgeschlagenen Videos und Podcasts werden Lautsprecher oder Kopfhörer empfohlen.

**Sonstige Empfehlungen:** Es wird empfohlen, für den Fall technischer Probleme während des Kurses alternative Geräte zur Verfügung zu haben. Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich aktiv am Lernprozess zu beteiligen und Feedback von ManagerInnen oder KollegInnen einzuholen, um ihre Managementfähigkeiten zu verbessern.



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs : Organisatorische Fähigkeiten**

Autoren : E-Junioren

Lernergebnisse: Personen aus dem CCS sollen die Fähigkeit erlangen, Arbeitsbereiche zu strukturieren und effizient zu arbeiten. D.h.:

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
konkrete Planungs- und Strukturierungsmaßnahmen sowie Werkzeuge zur Arbeitsorganisation wissen	Aufgaben planen und Arbeit effizient strukturieren können	in der Lage sein, einen Arbeitsbereich in Ordnung zu halten, um Termine einzuhalten und die Arbeit effizient zu organisieren

Empfohlene Lerndauer : 1 Stunde.

Materialbeschreibung: Dieser Kurs ist online für Lernende verfügbar, die ihre Fähigkeiten zur Organisation ihrer Arbeit, zur Koordinierung von Aktivitäten, zur Verwaltung von Veranstaltungen, Aufgaben und Projekten und zur Einhaltung von Fristen stärken möchten. Er enthält eine konkrete Fallstudie eines Unternehmens, das eine asynchrone Zusammenarbeit entwickelt hat, Beispiele für am Arbeitsplatz häufig verwendete Organisationsmethoden und -tools, nützliche Tips und Vorschläge sowie eine Selbstbewertungsskala und ein Quiz zur Beurteilung des Wissens. Abschließend werden den Lernenden Vorschläge für Videos, Podcasts und Bücher zur Verfügung gestellt, um ihre Arbeit weiterzuentwickeln.

Voraussetzungen/Empfohlene Vorarbeiten: Der erste Schritt besteht darin, sich mit dem Konzept der organisatorischen Fähigkeiten vertraut zu machen und sich Gedanken darüber zu machen, was dies für Lernende bedeuten würde und zu welchem Zweck es interessant sein könnte, diese Fähigkeiten bei der Arbeit zu entwickeln. Anschließend schlägt der Tutor/ die Tutorin eine Vorlage vor, in die die Lernenden einige interessante Methoden oder Werkzeuge schreiben können, die für ihre Arbeit nützlich sind.

Benötigtes Begleitmaterial: Zusätzlich werden ein Internetzugang mit guter WLAN-Verbindung für Handy, Tablet oder Computer und Lautsprecher/Kopfhörer zum Anschauen der vorgeschlagenen Videos und Podcasts benötigt.

Weitere Empfehlungen: Sorgen Sie dafür, dass Sie verschiedene Geräteoptionen zur Verfügung haben, falls während des Kurses technische Probleme auftreten.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs : Techniken des Zusammenarbeitens**

Autoren : E-Junioren

Lernergebnisse: Personen aus dem CCS sollen erreichen...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
den Unterschied zwischen Zusammenarbeit und Teamarbeit; verschiedene Techniken der Zusammenarbeit (online und offline) zu wissen	Multitasking, Arbeiten und die Anpassung an die Arbeitsweise anderer Menschen beherrschen	Flexibilität zeigen und kompensieren, wenn ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin weniger zur gemeinsamen Arbeit beiträgt. Respekt gegenüber den MitarbeiterInnen und ihrer Arbeit zeigen

Empfohlene Lerndauer : 1 Stunde.

Materialbeschreibung: Das Online-Training bietet eine allgemeine Vorstellung davon, was kollaborative Fähigkeiten sind, und beschreibt, warum diese Fähigkeiten und Techniken wichtig sind. Es erklärt den Unterschied zwischen Zusammenarbeit und Teamarbeit und wie sie sich ergänzen können. Es schlägt anwendbare Techniken der Zusammenarbeit vor, einschließlich einiger Beispiele aus dem Alltag, sowohl bei der Arbeit als auch im Privatleben. Es gibt Ratschläge zur Entwicklung von Fähigkeiten und zur Anwendung der richtigen Techniken.

Darüber hinaus gibt es Links zu Video, Buch, Podcast und einem Quiz (also fünf geschlossenen Fragen zum Inhalt)

Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen: Dieser Kurs ist eine gute Einführung in das Lernen und soll die Arbeit in einer Gruppe, einem Unternehmen oder für jeden fördern, der eigene Fähigkeiten weiterentwickeln möchte. Es kann sinnvoll sein, die Arbeit vorzubereiten, indem man sie in einem interaktiven Kurs umwandelt. Es tauchen viele Fragen auf, die immer beantwortet werden. Es wäre interessant, die Teilnehmenden die Fragen gemeinsam beantworten zu lassen. Dies erfordert Vorbereitung. Ein Teil könnte einem Rollenspiel gewidmet sein (siehe Tabelle).

Erforderliches Begleitmaterial zusätzlich erforderlich: Internetzugang mit Mobiltelefonen, Tablets oder Computer

Sonstige Empfehlungen: Führen Sie diesen Kurs parallel zum Kurs „Teamarbeit“ durch. Es kann interessant sein, die beiden nacheinander durchzuführen.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs: Teamarbeit für Kunstschaffende**

Autoren: EiP SPANIEN

Lernergebnisse: Arbeiten als Künstlerkollektiv. D.h.:

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
die Theorie der Bedeutung von Künstlerkollektiven und Teamarbeit, Teamdynamik, die für den Erfolg gemeinsamer Kunstprojekte nützlich sind zu wissen	Fairplay-Regeln anzuwenden, Empathie zu zeigen, den Mehrwert von Kooperation und Koordination zu verstehen, dynamisches Teammanagement anzuwenden	die Fähigkeit, proaktiv im Team zu arbeiten und durch kooperatives Arbeiten gemeinsame Ziele mit anderen zu erreichen (z. B. Gemeinschaftsausstellungen)

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

Materialbeschreibung: Das Online-Training untersucht eine allgemeine Vorstellung davon, was Teamarbeit ist, und beschreibt, warum diese Fähigkeiten und Techniken für KünstlerInnen/ Kunstschaffende wichtig sind. Es erklärt den Unterschied zwischen der Arbeit als EinzelkünstlerIn oder in einer Gruppe (kollektive Künstlergruppe) und wie sie sich in ihrer Karriere ergänzen können. Es schlägt einige Phasen zum Aufbau einer erfolgreichen Teamarbeit und Künstlergruppe vor, einschließlich einiger Vorschläge für den Alltag und Fallstudien.

Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen: Dieser Kurs ist ein guter Einstieg in das Lernen, das die Teamarbeit von KünstlerInnen/ Kunstschaffenden fördern und ihre Zusammenarbeit als Gruppe fördern soll. Es kann sinnvoll sein, die Arbeit vorzubereiten, indem zunächst an der Bereitschaft zur Zusammenarbeit gearbeitet wird. Im Kurs tauchen viele Fragen auf, die immer beantwortet werden. Es wäre interessant, die Teilnehmenden die Fragen gemeinsam beantworten zu lassen.

Darüber hinaus gibt es Links zu Videos, Büchern, Podcasts und einem Quiz (d. h. fünf geschlossene Fragen basierend auf den Inhalten).

Erforderliches Begleitmaterial zusätzlich erforderlich: Internetzugang mit Mobiltelefonen, Tablets oder Computer

Sonstige Empfehlungen: Parallel zu diesem Kurs „Zusammenarbeitskompetenzen“ kann es interessant sein, die beiden nacheinander durchzuführen.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*



**Kurs : Problemlösungsfähigkeiten**

Autoren : E-Junioren

Lernergebnisse: Personen aus dem Bereich CCS sollen in der Lage sein, Probleme im Zusammenhang mit verschiedenen Themen (u.a. Umweltproblemen) vorherzusehen und zu lösen. D.h.:

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
Bewertung der Situation, um die Parameter eines Problems zu identifizieren, die Alternativen, die zur Milderung dieses speziellen Problems bestehen wissen	problematische Situationen zu erkennen, die Option(en) wählen, die das Problem am effektivsten lösen kann, den Prozess und die Schritte zur Lösung des Problems definieren und den ausgewählten Prozess ausführen können	Risikomanagement; Priorisierung; Ergreifen der notwendigen Maßnahmen zur Entscheidungsfindung

Empfohlene Lerndauer : 1 Stunde.

Materialbeschreibung: Dieser Kurs ist online für Lernende verfügbar, die ihre Problemlösungskompetenzen stärken möchten, um potenzielle Problemsituationen bei der Arbeit vorherzusehen oder aktuelle Probleme zu erkennen und sie durch die richtigen Entscheidungen und Schritte zu lösen. Der Kurs beschreibt die Vorteile solcher Kompetenzen im täglichen Leben und bei der Arbeit, eine konkrete Fallstudie, den Einfluss und die Unterstützung nützlicher technologischer und digitaler Tools zur Problemlösung sowie Tips und Vorschläge, die den Lernenden beim Erwerb von Problemlösungskompetenzen helfen sollen. Außerdem werden eine Selbstbewertungsskala und ein Quiz zur Beurteilung des Wissens vorgeschlagen. Abschließend werden den Lernenden Vorschläge für Videos, Podcasts und Bücher zur Verfügung gestellt, damit sie die Arbeit weiterentwickeln können.

Voraussetzungen/Empfohlene Vorbereitungsarbeiten: Lernende könnten über mögliche Risikosituationen nachdenken, die ihre Arbeit beeinträchtigen könnten, und über mögliche Pläne zur Bewältigung und Lösung der problematischen Situationen. Der Tutor/ Die Tutorin könnte Lernende bitten, digitale Tools bereitzustellen, die bei diesem Prozess hilfreich sind.

Benötigtes Begleitmaterial: Zusätzlich werden ein Internetzugang mit guter WLAN-Verbindung für Handy, Tablet oder Computer und Lautsprecher/Kopfhörer zum Anschauen der vorgeschlagenen Videos und Podcasts benötigt.

Weitere Empfehlungen: Sorgen Sie dafür, dass Sie verschiedene Geräteoptionen zur Verfügung haben, falls während des Kurses technische Probleme auftreten.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs : Konfliktlösungsfähigkeit**

Autoren : E-Junioren

Lernergebnisse: Personen aus dem CCS sollen...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
Wissen, was sie beachten und tun müssen, um Konfliktsituationen zu vermeiden und den Unterschied zwischen Meinungsverschiedenheit und Konflikt kennen	(Verhaltens-, Kommunikations-)-Maßnahmen anwenden, die helfen, Konflikte zu vermeiden und zu lösen	Maßnahmen zur Lösung von Konfliktsituationen mit anderen ergreifen

Empfohlene Lerndauer : 1 Stunde.

Materialbeschreibung: Der Onlinekurs vermittelt die Fähigkeit zur Konfliktlösung und erklärt, warum sie bei der Arbeit und im Alltag wichtig sein kann. Er stellt die wiederkehrenden Ursachen dieser Konflikte vor und wie man sie vorhersehen oder lösen kann. Er zeigt einen Konfliktlösungsprozess, der außerhalb des Kurses verwendet werden kann, und erklärt die Gewohnheiten, die man sich aneignen sollte, um in einer konfliktfreien Umgebung zu arbeiten.

Darüber hinaus gibt es Links zu Video, Buch, Podcast und einem Quiz (also fünf geschlossenen Fragen zum Inhalt).

Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen: Dieser Kurs kann sowohl als Gruppenunterricht als auch zur persönlichen Bereicherung genutzt werden. Er bietet die Möglichkeit, Gedanken und Ideen zur Vermeidung und Bewältigung von Konflikten anzuregen. Es sind keine Vorarbeiten erforderlich; der Kurs kann zur Vermeidung künftiger Konflikte oder zur Suche nach Lösungen zur Lösung eines Konflikts genutzt werden.

Benötigtes Begleitmaterial zusätzlich wird benötigt: Internetzugang mit Handy, Tablet oder Computer.

Sonstige Empfehlungen : Keine



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs : Fähigkeiten zur Selbstermächtigung**

Autoren: CSI-Center for Social Innovation

Lernergebnisse: CCS-VertreterInnen sollen ihr eigenes Berufsleben kontrollieren und positive Entscheidungen auf der Grundlage dessen treffen, was sie in ihrem Berufsleben erreichen möchten.

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
Wissen, wie Sie sich realistische Ziele setzen und ein selbstbestimmtes Künstlerleben führen	eine positive Einstellung entwickeln, sich um sich selbst kümmern, sich vernünftige Ziele setzen, durchsetzungsfähig zu sein und positiv mit sich selbst umzugehen, um die eigene Belastbarkeit zu stärken und mit Widrigkeiten umzugehen	Selbstwirksamkeit, eine positive Einstellung, Belastbarkeit, Handeln, Kommunikation in einer positiven Sprache, Vermeidung von Kritik und Negativität zeigen

Empfohlene Lerndauer: 1 Stunde

Materialbeschreibung: Dieser Kurs legt den Schwerpunkt auf die Bedeutung der Förderung der Selbstermächtigungskompetenzen von Fachkräften, die im Kreativ- und Kultursektor (CCS) arbeiten. Er bietet eine umfassende Untersuchung der Gründe für die Notwendigkeit dieser Kompetenzen und befasst sich mit den Verhaltensmerkmalen, die für den Erwerb von Selbstermächtigungsinstrumenten wesentlich sind.

Darüber hinaus enthält er eine Fallstudie, Anregungen zur Selbstreflexion, eine Selbsteinschätzungsskala, Vorschläge und Tips, eine Multiple-Choice-Übung/ein Quiz basierend auf dem präsentierten Material und Empfehlungen zur Förderung des eigenen Verständnisses des Themas durch Ressourcen wie Bücher, Podcasts und Videos.

Voraussetzungen/Empfohlene Vorarbeiten: Um den Kurs zur Selbstermächtigung für KünstlerInnen/ Kunschaffende effektiv durchzuführen, können TrainerInnen im Vorfeld mehrere wichtige Schritte unternehmen, beispielsweise:

- \* Ein klares Verständnis der Zielgruppe, einschließlich ihrer Fähigkeiten, ihres Hintergrunds und ihrer Bedürfnisse haben: Dies hilft dabei, den Inhalt an die spezifische Gruppe von KünstlerInnen/ Kunschaffenden anzupassen, mit denen sie arbeiten werden.
- \* Machen Sie sich mit den Inhalten vertraut, indem Sie sicherstellen, dass Sie mit den Konzepten, Strategien und Übungen des Kurses vertraut sind, damit Sie das Material sicher vermitteln können.
- \* Wählen Sie visuelle Hilfsmittel, Folien oder Handouts aus, die das Schulungserlebnis verbessern. Dazu können Diagramme, Tabellen oder illustrative Bilder gehören, die dabei helfen, wichtige Punkte zu vermitteln. In Kombination damit können die TrainerInnen



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

interaktive Aktivitäten, Diskussionen oder Übungen vorbereiten, die eine aktive Teilnahme fördern.

\* Es empfiehlt sich, durch vorheriges Proben sicherzustellen, dass die Inhalte in der vorgegebenen Zeit behandelt werden können.

\* TrainerInnen können sicherstellen, dass sie Zugriff auf die empfohlenen Bücher, Podcasts und anderen im Kurs genannten Ressourcen haben. Überprüfen Sie, ob alle Geräte funktionstüchtig sind. Testen Sie alle Software- oder Online-Tools, die während der Schulung verwendet werden, und legen Sie Notfallpläne für den Fall technischer Probleme, Stromausfälle oder anderer unerwarteter Störungen fest, indem Sie alternative Möglichkeiten zur Bereitstellung von Inhalten in Betracht ziehen.

Benötigtes Begleitmaterial: Internetzugang mit Mobiltelefon, Tablet oder Computer und Lautsprecher/Kopfhörer zum eventuellen Anschauen/Anhören eines Teils der vorgeschlagenen Videos/Podcasts.

Sonstige Empfehlungen:

- Stellen Sie sicher, dass die Schulungsmaterialien und -methoden für alle zugänglich sind. Berücksichtigen Sie Faktoren wie Sprache, visuelle Hilfsmittel und Zugänglichkeit für Teilnehmende mit Behinderungen.
- Schaffen Sie eine sichere und vorurteilsfreie Umgebung für den Austausch, insbesondere wenn es um persönliche Herausforderungen und Selbstzweifel geht. Das Teilen von Beispielen aus der Praxis und Erfolgsgeschichten im Zusammenhang mit Selbstermächtigung in der Kunst kann auch für KünstlerInnen/ Kunstschaffende sehr motivierend sein.
- Halten Sie für den Fall technischer Probleme einen Backup-Plan bereit. Dazu könnte ein zweites Gerät oder ein Telefon mit Internetzugang gehören. Geben Sie den Teilnehmenden Kontaktinformationen für den Fall, dass technische Probleme auftreten.



**Kurs: Lernen zu Lernen**

Autoren: EiP SPANIEN

Lernergebnisse: Die Lernenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zum autonomen Lernen

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
Kennenlernen von Techniken zur Bedarfsermittlung, Methoden zur Zielidentifizierung, und der Beurteilung von Lernsituationen wissen	Sie entwickeln die Fähigkeit, ihren eigenen Lernerfolg zu steuern, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu verarbeiten und zu assimilieren	Sie lernen, indem sie den für sie besten Lernstil anwenden und wie man eigene Erfahrungen in neues Wissen umwandelt

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

Materialbeschreibung: Dieser Kurs bietet einen umfassenden Überblick über die Fähigkeit „Lernen lernen“ und ihre Bedeutung für Menschen, einschließlich KünstlerInnen/Kunstschaffende, da sie Menschen zu autonomem Lernen und anschließend beruflichen Aufstieg verhelfen kann. Dies gibt den Menschen ein Gefühl der Selbstverwirklichung und konkrete Anweisungen zu Lernstilen.

Darüber hinaus enthält er eine Fallstudie, Anregungen zur Selbstbeobachtung, eine Selbsteinschätzungsskala, Vorschläge und Tips, eine Multiple-Choice-Übung/ein Quiz basierend auf dem präsentierten Material sowie Empfehlungen zur Förderung des eigenen Verständnisses des Themas durch Ressourcen wie Bücher, Podcasts und Videos.

Voraussetzungen/Vorbereitungsarbeiten empfohlen: Autonomes Lernen ist eine der Schlüsselkompetenzen für den beruflichen und akademischen Erfolg eines jeden Menschen. Es kann hilfreich sein, auf diese Art von Herausforderung vorbereitet zu sein, um die Fähigkeit „Lernen lernen“ besser zu beherrschen.

Benötigtes Begleitmaterial: Internetzugang mit Mobiltelefon, Tablet oder Computer und Lautsprecher/Kopfhörer zum eventuellen Anschauen/Anhören eines Teils der vorgeschlagenen Videos/Podcasts.

Sonstige Empfehlungen: Parallel zu diesem Kurs „Kompetenzen zur Selbstermächtigung“ kann es interessant sein, die beiden nacheinander durchzuführen.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs : Kreative Fähigkeiten**

Autoren: CSI-Center for Social Innovation

Lernergebnisse: Personen aus dem Bereich CCS sollen kreative Lösungsansätze entwickeln und auch für die Kunstproduktion neue Wege entwickeln/vorgeben.

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
Wissen, wie Sie eine Herausforderung aus einer neuen Perspektive angehen; wie sie bei der Erstellung eines Kunstwerks einen alternativen Blickwinkel oder eine untypische Denkweise einnehmen	kollaboratives, abstraktes, interdisziplinäres und visuelles Denken anwenden können	Mustererkennung, radikale Planung, Experimentieren und Vereinfachen anwenden

Empfohlene Lerndauer: 2 Std.

Materialbeschreibung: Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf Kreativität und wie sie gefördert werden kann. Besonderes Augenmerk wird auf die Vorteile gelegt, die diese für Menschen im Kreativ- und Kultursektor (CCS) bietet. Der Kurs schlägt einige Techniken und Ansätze vor, die zur Entwicklung kreativer Fähigkeiten beitragen. Er umfasst eine Fallstudie, Anregungen zur Reflexion, eine Selbsteinschätzungsskala, Vorschläge und Tips, eine Multiple-Choice-Übung/ein Quiz basierend auf dem präsentierten Material und Empfehlungen zur Entwicklung des eigenen Verständnisses des Themas durch Ressourcen wie Bücher, Podcasts, Serien und Videos.

Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen: Um den Kreativitätskurs für KünstlerInnen/Kunstschaffende effektiv durchzuführen, könnten TrainerInnen eine Reihe von vorbereitenden Schritten unternehmen:

- \* Machen Sie sich ein umfassendes Bild von Ihrer Zielgruppe, einschließlich deren Fähigkeiten, Hintergründen und spezifischen Anforderungen, um die Inhalte an die Gruppe der KünstlerInnen/ Kunstschaffende anzupassen, die Sie unterrichten werden.
- \* Stellen Sie sicher, dass Sie mit den Konzepten, Strategien und Übungen des Kurses vertraut sind, um den Kurs sicher und kompetent durchführen zu können.
- \* Nutzen Sie visuelle Hilfsmittel, Folien oder Handouts, um das Lernerlebnis zu bereichern. Diese können Diagramme, Tabellen oder illustrative Bilder enthalten, die zentrale Konzepte effektiv vermitteln und interaktive Aktivitäten, Diskussionen oder Übungen entwickeln, die aktive Teilnahme und praktisches Lernen fördern.
- \* Üben Sie die Durchführung des Kurses, um sicherzustellen, dass Sie die Inhalte innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens abdecken können.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

\* Sichern Sie Zugriff auf die empfohlenen Bücher, Podcasts und anderen Lernressourcen, wie im Kurs angegeben.

Benötigtes Begleitmaterial: Internetzugang mit Handy, Tablet oder Computer und Lautsprecher/Kopfhörer zum eventuellen Anschauen/Anhören eines Teils der vorgeschlagenen Videos/Podcasts/Serien.

Weitere Empfehlungen:

- Stellen Sie sicher, dass die Schulungsmaterialien und -methoden für alle zugänglich sind. Berücksichtigen Sie Faktoren wie Sprache, visuelle Hilfsmittel und Zugänglichkeit für Personen mit Behinderungen.
- Geben Sie den Teilnehmenden wenn möglich die Möglichkeit, Kontakte untereinander zu knüpfen und so das Gemeinschaftsgefühl und den Ideenaustausch zu fördern.
- Halten Sie für den Fall technischer Probleme einen Backup-Plan bereit. Dazu könnte ein zweites Gerät oder ein Telefon mit Internetzugang gehören. Geben Sie den Teilnehmenden Kontaktinformationen für den Fall, dass technische Probleme auftreten.



**Kurs: E-Creation von Kunst und kreativen Werken (virtuelle Kunst)**

Autoren: CSI-Center for Social Innovation

Lernergebnisse: Personen aus dem CCS sollen über Trends und Werkzeuge (z. B. künstliche Intelligenz, virtuelle Realität und andere neue technologische Trends) Bescheid wissen, um Kunstwerke zu schaffen, und...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
zu wissen, wie man mit digitalen Werkzeugen Kunstwerke schafft	grundlegende Erstellungswerkzeuge anwenden können	digitale Kunst mit einer Vielzahl von Werkzeugen nutzen

Empfohlene Lerndauer: 1,5 Std.

Materialbeschreibung: Dieser Kurs bietet einen Überblick über virtuelle Kunst, d. h. Kunst, die mit digitalen Werkzeugen und Technologien geschaffen wird. Er behandelt Themen wie „Was ist virtuelle Kunst?“, ihre Geschichte, Vorteile, Nachteile und ihre Schnittstelle zur künstlichen Intelligenz (KI). Er regt zum Nachdenken darüber an, wie virtuelle Kunst traditionelle Vorstellungen des künstlerischen Ausdrucks herausfordert und erweitert.

Der Kurs enthält eine Selbstbewertungsskala und eine Übung zur Anwendung des erworbenen Wissens. Er schlägt Ressourcen für weiteres Lernen vor, darunter Bücher, Webseiten, Podcasts, Videos und Online-Kurse.

Voraussetzungen/Empfohlene Vorarbeiten: Es ist wichtig, dass die TrainerInnen folgende Punkte bedenken:

- \* Informieren Sie sich im Voraus über das Können, den Hintergrund und die Bedürfnisse der KünstlerInnen/ Kunstschaffenden.
- \* Stellen Sie sicher, dass Sie mit den Konzepten, Trends und Tools der virtuellen Kunst vertraut sind. Dadurch können Sie selbstbewusst unterrichten und Fragen effektiv beantworten.
- \* Erwägen Sie die Verwendung von visuellen Hilfsmitteln, Folien oder Handouts mit Diagrammen, Tabellen und illustrativen Bildern, um das Lernerlebnis zu verbessern. Bereiten Sie interaktive Aktivitäten, Diskussionen und Übungen vor, um eine aktive Teilnahme zu fördern.
- \* Üben Sie den Unterricht im Voraus, um sicherzustellen, dass Sie den Inhalt innerhalb der vorgegebenen Zeit behandeln können.
- \* Machen Sie sich mit den empfohlenen Büchern, Webseiten und anderen im Kurs erwähnten Ressourcen vertraut. Dies wird ihnen helfen, KünstlerInnen/ Kunstschaffenden bei der weiteren Ausbildung anzuleiten.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*



\* Darüber hinaus sollten TrainerInnen eine unterstützende und integrative Lernumgebung schaffen, die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden fördern und sie ermutigen, über ihre kreativen Prozesse und ethischen Überlegungen in der virtuellen Kunst nachzudenken beiträgt. Dies wird das Lernerlebnis bereichern und KünstlerInnen/Kunstschaaffende befähigen, ihre Kreativität in der digitalen Welt effektiv einzusetzen.

Benötigtes Begleitmaterial: Internetzugang mit Handy, Tablet oder Computer und Lautsprecher/Kopfhörer zum Anschauen/Anhören von Teilen der angebotenen Videos/Online-Kurse/Podcasts.

Sonstige Empfehlungen:

- Es ist ratsam, dass TrainerInnen sicherstellen, dass sie Zugriff auf relevante digitale Kunstsoftware und -tools haben, die sie während der Schulung besprechen oder demonstrieren möchten. Dies kann Grafikdesignsoftware, 3D-Modellierungstools oder Virtual-Reality-Anwendungen sein. Wenn sie KI-generierte Kunst behandeln, ist es ebenfalls wichtig, Zugriff auf KI-Tools oder -Plattformen zu haben, die sie besprechen möchten. Auf diese Weise können Sie demonstrieren, wie KünstlerInnen/Kunstschaaffende diese Tools effektiv nutzen können.
- Halten Sie für den Fall technischer Probleme einen Backup-Plan bereit. Dazu könnte ein zweites Gerät oder ein Telefon mit Internetzugang gehören. Geben Sie den Teilnehmenden Kontaktinformationen für den Fall, dass technische Probleme auftreten.
- Wenn möglich, integrieren Sie Gruppenaktivitäten oder Diskussionen. Ermutigen Sie die Teilnehmenden, zusammenzuarbeiten und ihre Erfahrungen auszutauschen. Gruppenaktivitäten können das Lernen verstärken.



**Kurs : Geistiges Eigentumsrecht an Kunst**

Autoren : E-Junioren

Lernergebnisse: Personen aus dem CCS sollen die Grundlagen des geistigen Schutzes von Kunst und den Online-Schutz geistigen Eigentums erlernen können, indem verschiedene Schutzinstrumente und Tips zur Diebstahlsbekämpfung identifiziert werden. D.h.:

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
verschiedene Tools zum Schutz des geistigen Eigentums (Urheberrechte, Marken, Gebrauchsmuster, Geschäftsgeheimnisse) kennen, die grundlegenden Maßnahmen zum Schutz des eigenen geistigen Eigentums (Dokumentation von Entdeckungen, Verwendung von DRM-Systemen, Entscheidung für Geheimhaltungsvereinbarungen, Erstellung starker Zugangsdaten) und wie Sie Diebstahl bekämpfen können wissen	diese Instrumente zu nutzen, Maßnahmen zu ergreifen und für eigene Rechte kämpfen zu können	Verantwortung für den eigenen geistigen Schutz, dessen Schutz, Bekämpfung von Diebstahl umzusetzen

Empfohlene Lerndauer : 1 Stunde.

Materialbeschreibung: Dieser Kurs ist online für KünstlerInnen/ Kunstschaffende und Lernende verfügbar, die ihre geistigen Eigentumsrechte schützen möchten, indem sie die richtigen Werkzeuge zum Schutz ihrer Arbeit und die Maßnahmen zur Bekämpfung von Diebstahl identifizieren. Der Kurs beschreibt die Grundlagen des geistigen Eigentumsschutzes und erklärt, warum es wichtig ist, es zu schützen und wie es geschützt werden kann. Es wird eine illustrative Studie vorgestellt, um den Lernenden in einer konkreten Situation zu helfen, und es wird auch eine Präsentation der verschiedenen Urheberrechtsregeln je nach Land erwähnt. Außerdem werden eine Selbstbewertungsskala und ein Quiz zur Beurteilung des Wissens der Lernenden vorgeschlagen. Abschließend werden den KünstlerInnen/ Kunstschaffenden /Lernenden Vorschläge für Videos, Podcasts und Bücher zur Verfügung gestellt, damit sie ihre Arbeit weiterentwickeln können.

Voraussetzungen/Empfohlene Vorarbeiten: KünstlerInnen/ Kunstschaffende/ Lernende können über ihre Arbeit nachdenken und darüber, warum dieser Schutz des geistigen Eigentums notwendig ist. Sie können anfangen, über mögliche Hilfsmittel nachzudenken, die bei diesem Prozess helfen könnten.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

Benötigtes Begleitmaterial: Zusätzlich werden ein Internetzugang mit guter WLAN-Verbindung für Handy, Tablet oder Computer und Lautsprecher/Kopfhörer zum Anschauen der vorgeschlagenen Videos und Podcasts benötigt.

Weitere Empfehlungen: Sorgen Sie dafür, dass Sie verschiedene Geräteoptionen zur Verfügung haben, falls während des Kurses technische Probleme auftreten.



**Kurs: NFTs nicht fungible Token**

Autoren: BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH

Lernergebnisse: Personen aus dem CCS sollen ...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
aus der Sicht der NutzerInnen wissen, was diese Technologie ist und was KünstlerInnen/ Kunstschaffende möglicherweise berücksichtigen sollten, bevor sie einen Anbieter auswählen	über den individuellen Nutzen nachzudenken und unter den bestehenden Anbietern nach individuellen Gesichtspunkten auswählen können	selbst fähig sein, ein Wallet zu eröffnen und NFT individuell für den Verkauf von Kunstwerken, die Nachverfolgung von Kunstwerken nach dem Verkauf und die Unterstützung von Lizenzvereinbarungen verwenden

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

Materialbeschreibung: Der Kurs stellt einen Beispielkünstler vor, der NFTs verwendet, um dann eine Definition zu geben und die Vorteile für CCS-Teilnehmenden zu untersuchen. Ein Teil erklärt dann die digitalen „Tools“, die sie zur Implementierung von NFTs benötigen, und schlägt einige Anbieter vor, die in den *Paint the Bit*-Partnerländern tätig sind. Außerdem gibt es eine kurze Einführung in die grundlegende Technologie und die Teile, auf die sich die NFTs stützen (d. h. Blockchain-Technologie und Cyberwährung). Der Kurs erinnert die CCS-Teilnehmenden an die grundlegenden Vorschriften, die sie beachten müssen.

Fünf geschlossene Fragen bilden das Abschlussquiz und dienen zur Reflexion der Kursinhalte.

Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen: Es wird empfohlen, die Inhalte von einem/ einer digital versierten TutorIn zu begleiten. Er/sie sollte Erfahrung mit NFTs haben, die Grundlagen von Blockchain kennen und idealerweise Konten bei verschiedenen (Wallet-)Anbietern besitzen, um die verschiedenen Dienste, Vorteile und Nutzen zu kennen.

Benötigtes Begleitmaterial zusätzlich benötigt: Internetzugang mit Mobiltelefonen, Tablets oder Computern und Lautsprecher/Kopfhörer zum Anschauen der vorgeschlagenen Videos

Sonstige Empfehlungen: Eröffnen Sie ein Konto bei einem Wallet-Anbieter und einer Bitcoin-Organisation.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs: App-Design und -Entwicklung**

Autoren: Centro Studi Citta Di Foligno Associazione

Lernergebnisse: Personen aus dem CCS sollen ...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
wissen, wie man eine innovative (digitale) App mit erweiterten Funktionen entwickelt, die es Benutzern ermöglicht, Kunstobjekte online zu verkaufen oder zu kaufen	das Erstellen und Entwickeln einer (Online-)App und deren Inhalte beherrschen	eine digitale Kunst-App mit Ad-hoc-Tools und Programmiersprachen verwenden

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

**Materialbeschreibung:** Dieser Onlinekurs ist für Personen gedacht, die sich für App-Design und -Entwicklung interessieren. Der Kurs behandelt wesentliche Aspekte des App-Entwicklungszyklus und bietet eine umfassende Anleitung zum Identifizieren von Voraussetzungen, Planen, Entwerfen, Codieren, Testen und Starten einer mobilen App. Das Material enthält Einblicke in die Überlegungen vor der Entwicklung einer mobilen App, Schritte zur einfachen Entwicklung einer App, eine Fallstudie mit einem Szenario, eine Selbstbewertungsskala und Vorschläge zum weiteren Lernen durch Videos, Podcasts und Bücher.

**Voraussetzungen/Vorbereitungsarbeiten empfohlen:** Bevor die Teilnehmenden in den Kurs eintauchen, sollten sie sich mit dem Konzept des App-Designs und der App-Entwicklung vertraut machen. Es wird empfohlen, ein grundlegendes Verständnis von mobilen Apps, Betriebssystemen (iOS und Android) und der Zielgruppe zu haben. Darüber hinaus sollten die Teilnehmenden über potenzielle App-Ideen nachdenken und dabei ihre Ziele, ZielbenutzerInnen und einzigartigen Funktionen berücksichtigen, die ihre App von anderen abheben könnten.

**Zusätzlich benötigtes Begleitmaterial:** Die Teilnehmenden sollten über einen Internetzugang mit einer zuverlässigen WLAN-Verbindung verfügen, um auf die Online-Kursinhalte auf Mobiltelefonen, Tablets oder Computern zugreifen zu können. Zum Ansehen der vorgeschlagenen Videos und Podcasts werden Lautsprecher oder Kopfhörer empfohlen.

**Sonstige Empfehlungen:** Es ist ratsam, für den Fall technischer Probleme während des Kurses verschiedene Geräteoptionen zur Verfügung zu haben. Die Teilnehmenden werden ermutigt, aktiv an Diskussionen teilzunehmen, Feedback von KollegInnen oder Mentoren einzuholen und zusätzliche Ressourcen für kontinuierliches Lernen im Bereich App-Design und -Entwicklung zu erkunden.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs: E-Verteilung von Kunstwerken**

Autoren: Centro Studi Citta Di Foligno Associazione

Lernergebnisse: Personen aus dem CCS sollen ...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
Wissen, wie man eine virtuelle Plattform zur Verbreitung eigener Kunstwerke entwickelt	eine Online-Plattform nutzen, um Kunst und kreative Arbeiten online zu teilen, fähig sein	die individuelle virtuelle Plattform nutzen und ihre eigenen Kunstwerke online präsentieren

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

Materialbeschreibung: Dieser Kurs richtet sich an Personen, die in den Online-Kunstmarkt einsteigen möchten. Da der Kunstmarkt online ein Volumen von 10,8 Milliarden US-Dollar erreicht, ist es für KünstlerInnen/ Kunstschaffende von entscheidender Bedeutung, die Dynamik der elektronischen Distribution zu verstehen. Der Kurs deckt alles ab, von der Auswahl der zu verkaufenden Kunstart über das Verständnis von Markttrends und die Identifizierung der Zielgruppe, bis hin zur Auswahl der richtigen Plattformen für den Verkauf. Es befasst sich auch mit praktischen Aspekten wie Verpackung, Versand und Offline-Werbemaßnahmen. Ziel ist es, den Teilnehmenden das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, welche für den erfolgreichen Online-Verkauf von Kunst erforderlich sind.

Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen: Die Teilnehmenden sollten über ein grundlegendes Verständnis ihres bevorzugten Kunstmediums und -stils verfügen. Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden Online-Tools und -Plattformen sind von Vorteil.

Zusätzlich benötigtes Hilfsmaterial:

- Internetzugang mit guter WLAN-Verbindung für den Zugriff auf Online-Plattformen.
- Kamera oder Smartphone zum Aufnehmen hochwertiger Bilder von Kunstwerken.
- Geeignete Verpackungsmaterialien für verschiedene Arten von Kunstwerken.
- Zugriff auf eine E-Mail-Plattform für E-Mail-Marketing.

Sonstige Empfehlungen:

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich aktiv in der Kunst-Community zu engagieren, Branchenblogs zu verfolgen und verschiedene Kunstformen jenseits ihrer eigenen zu erkunden, um eine umfassendere Perspektive auf Markttrends zu gewinnen.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs: Erstellung einer Webseite (und andere digitale Tools für eigene Kunstwerke)**

Autoren: CSI-Center for Social Innovation

Lernergebnisse: Personen aus dem CCS sollen lernen, wie man eine Webseite und andere digitale Tools erstellt, um eigene Kunstwerke zu bewerben.

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
Digitale Tools: deren Nutzen und Bedeutung für die Erstellung einer Webseite im Internet wissen.	eine Webseite und andere digitaler Tools zur Förderung eigener Kunstwerke und eines professionellen Portfolios erstellen und verwenden können	eigene Webseite zur Bewerbung der eigenen Kunstwerke und Präsentation des professionellen Portfolios nutzen

Empfohlene Lerndauer : 1 Std.

Materialbeschreibung: Ziel dieses Kurses ist es, KünstlerInnen/ Kunstschaftenden dabei zu helfen, sich mit den Möglichkeiten der digitalen Welt vertraut zu machen, um ihre Arbeit zu präsentieren und ihre Reichweite und/oder ihren Umsatz deutlich zu steigern. Genauer gesagt, ihnen dabei zu helfen, zu lernen, wie sie eine Webseite erstellen können, um ihre eigene Kunst und ihr professionelles Portfolio auf mehr als eine Weise zu bewerben (d. h. indem sie eine eigene Webseite besitzen oder einen Website-Builder verwenden).

Die verschiedenen Abschnitte ermöglichen es ihnen, mehr über das Thema zu lesen, sich mit einer Fallstudie zu befassen, bieten einige Reflexionsfragen, um sicherzustellen, dass sie Entscheidungen treffen, die ihren Bedürfnissen als KünstlerInnen/ Kunstschaftende entsprechen, und eine Selbstbewertungsskala es ihnen ermöglicht, sich selbst zu testen, indem sie ihr Niveau in dem Thema erkennen. Der Kurs empfiehlt auch einige Ressourcen (z. B. Bücher, Webseiten, Videos, Kanäle, Podcasts), um mehr zu lernen und das hier vorgestellte theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen.

Voraussetzungen/Empfohlene Vorarbeiten (Es ist wichtig für die TrainerInnen):

- \* Machen Sie sich mit dem Inhalt des Kurses vertraut, einschließlich der Ziele, Schlüsselkonzepte und der praktischen Übung.
- \* Bereiten Sie Materialien vor, die alle wichtigen Punkte des Kurses abdecken. Verwenden Sie visuelle Hilfsmittel, Folien oder Dokumente, um Ihre Punkte effektiv zu veranschaulichen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Präsentationssoftware oder -tools bereit sind. Wenn interaktive Elemente verwendet werden, sollten Sie sicherstellen, dass die Teilnehmenden mit den Tools vertraut sind, die sie verwenden werden, z. B. Chat, Bildschirmfreigabe oder Umfragefunktionen.
- \* Stoppen Sie die Zeit, um sicherzustellen, dass Sie alle Materialien und Aktivitäten innerhalb der vorgegebenen Zeit abdecken können.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

- \* Machen Sie sich einen klaren Plan, wie die praktische Übung durchgeführt wird. Seien Sie bereit, die Übung zu erklären und Fragen dazu zu beantworten.
- \* Erwägen Sie den Einsatz von Fragen, Diskussionen oder interaktiven Elementen, um eine aktive Teilnahme zu fördern.
- \* Sorgen Sie dafür, dass die Kursinhalte, einschließlich Text und Referenzmaterialien, während der Sitzung jederzeit zugänglich sind, damit Sie problemlos nachschlagen können.

Benötigtes Begleitmaterial: Internetzugang mit Handy, Tablet oder Computer und Lautsprecher/Kopfhörer zum eventuellen Anschauen/Anhören eines Teils der vorgeschlagenen Videos/Podcasts/Serien.

Sonstige Empfehlungen:

- Für den Fall technischer Probleme einen Backup-Plan haben. Dazu könnte ein zweites Gerät oder ein Telefon mit Internetzugang gehören. Teilen Sie den Teilnehmenden ihre Kontaktdaten mit, falls technische Probleme auftreten.





**Kurs: Nutzung sozialer Medien zur Förderung Ihrer Kunst**

Autoren: EiP SPANIEN

Lernergebnisse: KünstlerInnen/ Kunstschaffende sollen lernen, neue 2.0-Medien im Kunstbereich einzusetzen.

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
Sie werden wissen, wie sie die beliebtesten Social-Media-Kanäle (wie Facebook, Instagram, LinkedIn, Pinterest), Hashtags und andere Tools zur Eigenwerbung nutzen und wie sie die Technik des Geschichtenerzählens anwenden	Sie sind in der Lage, Inhalte zu erstellen, um das Publikum online in sozialen Medienkanälen anzusprechen, Veröffentlichungen in sozialen Medien zu planen und zu terminieren, sowie Analysen zur Bewertung der Auswirkungen zu verwenden	Sie erstellen einen Redaktionsplan und halten die Kennzahlen im Auge, um den Fortschritt zu überprüfen (insbesondere über Google Analytics)

Empfohlene Lerndauer: 1:30 Std.

Materialbeschreibung: Dieser Kurs konzentriert sich auf die Nutzung von Social Media, da diese in der Kunstwelt immer relevanter werden, den Schlüssel zur Sichtbarkeit von KünstlerInnen/Kunstschaffenden darstellt und einen erheblichen Einfluss auf Reichweite und/oder Umsatz haben. Genauer gesagt, hilft dieser Kurs, mehr über die wichtigsten Social-Media-Plattformen (Facebook, Instagram, LinkedIn) zu erfahren, wie diese entsprechend ihrer Unterschiede effektiv genutzt, ein Redaktionsplan erstellt und Fortschritt mit Hilfe von Analytics verfolgt werden können.

Voraussetzungen/Empfohlene Vorarbeiten:

Es ist wichtig, dass TrainerInnen:

- \* Sich mit den oben genannten sozialen Medien vertraut machen.
- \* Sie Materialien mit visuellen Hilfsmitteln und bewährten Praktiken vorbereiten, um die Inhalte effektiver zu veranschaulichen.
- \* Sie einen klaren Plan haben, wie die praktische Übung durchgeführt wird. Seien Sie bereit, die Übung zu erklären und Fragen dazu zu beantworten.

Benötigtes Begleitmaterial: Internetzugang mit Handy, Tablet oder Computer und Lautsprecher/Kopfhörer zum eventuellen Anschauen/Anhören eines Teils der vorgeschlagenen Videos/Podcasts/Serien.

Weitere Empfehlungen: Social-Media-Kanäle und -Plattformen sollten benutzerfreundlich gestaltet werden, um sie besser nutzen zu können. Das kann für junge KünstlerInnen/ Kunstschaffende einfacher sein.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs: Begleitung kreativer Prozesse als kollaborative Online-Arbeit**

Autoren: E-Junioren

Lernergebnisse: CCS-VertreterInnen sollen ...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
Techniken zur Online-Nachverfolgung gegenüber Kunden und mit anderen KünstlerInnen/ Kunstschaffenden in der Online-Zusammenarbeit wissen; er/sie kennt die Plattformen, die von KünstlerInnen/ Kunstschaffenden hierfür verwendet werden	die Nachverfolgung gegenüber Kunden und KünstlerInnen/ Kunstschaffenden unter Verwendung grundlegender digitaler Techniken nutzen können	die Betreuung von Kunden sowie den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern online führen

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

**Materialbeschreibung:** Dieser Kurs befasst sich mit den Feinheiten und Vorteilen kreativer Prozesse, die in einer digitalen, kollaborativen Umgebung durchgeführt werden. Er untersucht Schlüsselemente, die zu erfolgreicher kollaborativer Online-Arbeit beitragen, digitale Plattformen und Tools, effektive Kommunikationsstrategien und Methoden zur Überwindung von Herausforderungen. Ziel ist es, den Teilnehmenden wichtige Erkenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln und ein umfassendes Verständnis für kollaborative Online-Arbeit zu fördern.

**Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen:** Vor Beginn des Kurses sollten sich die Teilnehmenden mit dem Konzept der kollaborativen Online-Arbeit vertraut machen und dessen Relevanz für ihre kreativen Bemühungen prüfen. Der Kurs bietet den Teilnehmenden eine Vorlage, um interessante Methoden oder Werkzeuge zu dokumentieren, die für ihre Arbeit anwendbar sind.

**Zusätzlich benötigtes Begleitmaterial:** Die Teilnehmenden benötigen einen Internetzugang mit einer zuverlässigen WLAN-Verbindung für Mobiltelefone, Tablets oder Computer. Darüber hinaus werden Lautsprecher/Kopfhörer zum Ansehen der vorgeschlagenen Videos und Podcasts empfohlen.

**Sonstige Empfehlungen:** Es empfiehlt sich, Ersatzgeräte bereitzuhalten, falls es während der Lehrveranstaltung zu technischen Störungen kommen sollte.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs: Internet-Sicherheit**

Autoren: BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH

Lernergebnisse: CCS-VertreterInnen sollen ...

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
die Mindestkriterien, die heute im Impressum einer Webseite gelten, Datenschutzbestimmungen (insbesondere die DSGVO der EU), grundlegende rechtliche Datenschutzkonzepte wissen	zur Verwaltung und Sicherung persönlicher digitaler Fußabdrücke und zur Durchführung einer Schwachstellenanalyse der einzelnen Homepages fähig sein	sicherstellen, dass die Integrität aller personenbezogenen Daten, die erfasst, verwaltet, gespeichert oder verarbeitet werden, auf dem eigenen Internetkanal vollständig geschützt sind, und sie Maßnahmen im Falle von Angriffen oder Datenverlusten aufgrund eines Cyberangriffs organisieren

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

**Materialbeschreibung:** Der Onlinekurs möchte in seiner Einführung das Bewusstsein für das Thema schärfen. Im ersten Kursteil bezieht sich das Thema auf die drei Arten digitaler Verwundbarkeit und Formen der Cyberkriminalität, die heute häufig praktiziert werden. Ein Kernteil befasst sich dann mit der Cyberabwehr, insbesondere mit dem Schutz personenbezogener Daten, sowie mit Sicherheitsmaßnahmen für Webseiten und Datenschutzbestimmungen (wie der DSGVO).

Ein Abschlussquiz soll den Kursteilnehmenden anhand von fünf geschlossenen Fragen dabei helfen, über die Inhalte nachzudenken. Weitere Beispiele finden Sie in zusätzlichen Videos aus anderen Quellen.

**Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen:** Für digital versierte Dozenten sollten die vorgeschlagenen Inhalte einfach zu nutzen sein, um in die Thematik einzusteigen und konkrete Handlungsoptionen zu entwickeln, z. B. mit Webseiten oder Online-Accounts der CCS-Teilnehmenden. Sie können den Kursteilnehmenden auch spezielle Software-Zugänge mitbringen, damit sie deren Nutzung ausprobieren können.

**Benötigtes Begleitmaterial Zusätzlich benötigt:** Internetzugang mit Mobiltelefonen, Tablets oder Computern und Lautsprecher/Kopfhörer zum Anschauen der vorgeschlagenen Videos

Sonstige Empfehlungen: keine



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs : Blockchain**

Autoren : E-Junioren

Lernergebnisse: CCS-VertreterInnen sollen...

(Wissen)

Wissen, was eine Blockchain ist, was sie ermöglicht und wie sie genutzt wird

(Fähigkeiten)

eine Blockchain erkennen, ihre Nützlichkeit für eigene Dienste validieren und darauf zugreifen können

(Autonomie)

die Nutzung der Blockchain-Technologie zur Erzielung von Vorteilen für sich selbst und seine Kunst einbringen

Empfohlene Lerndauer : 1 Stunde.

Materialbeschreibung: Dieser Kurs dient vor allem Informationszwecken. Ziel ist es, die Teilnehmenden mit dem Blockchain-Tool vertraut zu machen und Einsatzmöglichkeiten nach eigenen Kriterien, Beruf und Aufgaben zu erkennen.

Die verschiedenen Teile ermöglichen es außerdem, sich anhand von Beispielen oder Übungen leichter mit dem Thema vertraut zu machen, sich selbst zu testen und das Niveau in diesem Bereich zu erkennen. Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmenden schließlich die notwendigen Hinweise, um mehr zu lernen und das hier vermittelte theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen.

Darüber hinaus gibt es Links zu Videos, Büchern, Podcasts und einer praktischen Übung, um das Denken zu diesem Thema zu vertiefen.

Voraussetzungen/Vorbereitung empfohlen: Teilnehmende müssen nicht viel über Blockchain wissen, um diesen Kurs zu belegen. Es ist eine Einführung, die Ihnen hilft, besser zu verstehen, wie und warum sie sich in diesem Bereich engagieren sollten. Sie müssen jedoch mit grundlegenden digitalen Konzepten und Begriffen vertraut sein.

Benötigtes Begleitmaterial zusätzlich wird benötigt: Internetzugang mit Handy, Tablet oder Computer.

Sonstige Empfehlungen : Keine



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

**Kurs: Digitale Zahlungstools**

Autoren: EiP SPANIEN

Lernergebnisse: KünstlerInnen/ Kunstschaffende werden digitale Wege verstehen, um Zahlungen von Kunstkunden entgegenzunehmen,

(Wissen)	(Fähigkeiten)	(Autonomie)
die wichtigsten Plattformen und Anbieter zur Abwicklung digitaler Zahlungen eigener Kunstverkäufe kennen	Zahlungsplattformen, insbesondere: Online-Zahlungsgateways (PayPal, World Pay, After pay, Square), Marktplätze von Drittanbietern (Etsy, EBay, Amazon, Art Station und Saatchi Art), mobile Apps (Apple Pay usw.), Kryptowährungszahlungen und andere nutzen können	in der Lage zu sein, für eigene Kunstkunden Zahlungen auf einfache, sichere und vertrauenswürdige digitale Weise durchzuführen

Empfohlene Lerndauer: 1 Std.

Materialbeschreibung: Digitale Zahlungen sind nützlich, um ohne geografische Hindernisse zu verkaufen, und Vorrang vor Bargeld und Karten zu geben. Dazu ist es von grundlegender Bedeutung, sich darüber zu informieren, wie der Verkauf über verschiedene Online-Plattformen funktioniert, und noch besser, wenn dies mit einer professionellen Webseite verbunden ist. In diesem Kurs werden verifizierte und sichere Zahlungsmethoden (wie PayPal, World Pay, Square usw.) sowie der Verkauf von Kunstwerken auf Plattformen von Drittanbietern wie eBay, Etsy oder Art Station unterrichtet.

Voraussetzungen/Empfohlene Vorarbeiten: Keine

Benötigtes Begleitmaterial: Internetzugang, Tablet oder Computer.

Weitere Empfehlungen: Parallel zu diesem Kurs mit den digitalen Zahlungstools kann es interessant sein, ihn mit der Erstellung einer Webseite (und anderen digitalen Tools für eigene Kunstwerke) zu verknüpfen.



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Agence Erasmus+ France / Education Formation wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.*

## 5) Empfehlungen an Berufsbildungsanbieter zur *Paint the Bit*-Kursbewertung

Zur Qualitätsbewertung und Beurteilung der Umsetzung der *Paint the Bit*-Kurse schlägt EQAVET 10 Indikatoren vor<sup>1</sup>, welche die Berufsbildungsanbieter übernehmen und an ihre eigene Implementierungsgegebenheiten anpassen können. Die folgende Liste wurde von der *Paint the Bit*-Partnerschaft angepasst und schlägt vor, die Indikatoren 3-6 und 10 zur Bewertung der *Paint the Bit*-Umsetzung heranzuziehen, Verbesserungs- und Überprüfungsbedarf im Service der Berufsbildungsanbietenden bei der Nutzung von *Paint the Bit*-Material zu erkennen.

 <p><b>Indikator 3:</b> Teilnahmequote am PtB-Berufsbildungsprogramm – soll in der Pilot-/Testphase evaluiert werden, z.B. als statistischer Report in der PtB-Lernplattform</p>	 <p><b>Indikator 4:</b> Abschlussquote im PtB-Berufsbildungsprogramm – auszuwerten in der Pilot-/Testphase, z.B. als statistischer Report in der PtB-Lernplattform</p>
 <p><b>Indikator 5:</b> Vermittlungsquote der Absolventen des PtB-Berufsbildungsprogramms – zu evaluieren in der Pilot-/Erprobungsphase, z. B. in einem abschließenden Evaluierungsbogen, der vom evaluierungsverantwortlichen Partner des PtB-Projekts während der Pilotphase heretgestellt wird</p>	 <p><b>Indikator 6:</b> Anwendung der erworbenen Fähigkeiten am Arbeitsplatz – zu evaluieren in der Pilot-/Testphase, z. B. in einem abschließenden Evaluierungsformular, das vom evaluierungsverantwortlichen Partner des PtB-Projekts während der Pilotphase bereitgestellt wird.</p>
 <p><b>Indikator 10:</b> PtB-Programme, die dazu dienen, den Zugang zur Berufsbildung zu verbessern und (potenziellen) Lernenden in der Berufsbildung Orientierung zu bieten – sollen in der Pilot-/Testphase evaluiert werden, z. B. in einem abschließenden Evaluierungsformular, das vom evaluierungsverantwortlichen Partner des PtB-Projekts während der Pilotphase bereitgestellt wird.</p>	

Zusammenfassend soll die *Paint the Bit*-Lernplattform einen guten Überblick anhand von Statistiken und Berichten sowie einem individuellen Auswertungsformular bieten, das der verantwortliche Auswertungsleiter im *Paint the Bit*-Projekt zur Verfügung stellt.

Hier finden Sie die gesamte Indikatorenliste mit Indikatoren, die andere Berufsbildungsanbieter außerhalb des Projekts gemäß dem Projekt – in Kursiv gehalten –, wie auch gemäß der allgemein empfohlenen Liste – in Klammer gehalten – berücksichtigen könnten:

[Indikator 1: Relevanz von Qualitätssicherungssystemen für Berufsbildungsanbieter]

[Indikator 2: Investitionen in die Ausbildung von Lehrern und Ausbildern]

*Indikator 3: Teilnahmequote an der Berufsbildung Paint the Bit*

*Indikator 4: Abschlussquote in der Berufsbildung Paint the Bit*

<sup>1</sup><https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1570&langId=en>



*Indikator 5: Vermittlungsquote der Absolventinnen und Absolventen der Paint the Bit-Grundbildung*

*Indikator 6: Nutzung erworbener Kompetenzen am Arbeitsplatz*

[Indikator 7: Arbeitslosenquote im Land]

[Indikator 8: Verbreitung gefährdeter Gruppen]

[Indikator 9: Mechanismen zur Ermittlung des Ausbildungsbedarfs auf dem Arbeitsmarkt]

*Indikator 10: Paint the Bit-Programme zur Förderung eines besseren Zugangs zur Berufsbildung und zur Beratung (potenzieller) lernender Personen in der Berufsbildung*

